

Schutz von Mauerseglern an städtischen Gebäuden
hier: Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 21.06.2005

Anmeldung

zur Tagesordnung
des Bau- und Vergabeausschusses
am 18.10.2005
- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Die CSU-Stadtratsfraktion stellte am 21.06.2005 die Anfrage, welche Möglichkeiten die Stadt Nürnberg sieht, um an ihren Gebäuden und Liegenschaften Mauerseglern Brut- und Nistplätze zu erhalten und ob dazu auch die Erfahrungen der WBG genutzt werden.

Durch Publikationen und Aktionen des Bund Naturschutz (BN) sowie einer Gruppierung der Agenda 21 über den Vogel des Jahres 2003, wurde dieses Thema frühzeitig ins Rampenlicht einer breiten Öffentlichkeit gebracht.

Um für den nach Bundesnaturschutzgesetz und EU-Vogelschutzrichtlinien streng geschützten Vogel die benötigten Nistplätze wie z.B. Einfluglöcher, Hohlräume und Verblendungen zu sichern und zu mehren, wurden von Mitarbeitern der Aktionsgruppen zusätzlich Bauherren und Bauträger aufgesucht, um sie fachlich zu informieren und zum Einbau von Nisthilfen bei geeigneten Sanierungs- oder Neubaumaßnahmen zu animieren.

So fand bereits Anfang des Jahres 2004 ein Vortrag im Hochbauamt der Stadt Nürnberg statt, um die für Um-, Sanierungs- und Neubaumaßnahmen zuständigen Bauleiter hinsichtlich des Mauerseglerschutzes zu sensibilisieren und damit einen "aktiven" Schutz an Baustellen zu gewährleisten.

Als flankierende Maßnahme wurden die Mitarbeiter des Baureferates im Rahmen der Bauberatung angehalten, in geeigneten Fällen auf die Belange der Schutzmöglichkeiten hinzuweisen.

Entsprechendes Informationsmaterial des BN steht zur Verfügung.

Bereits seit längerer Zeit konnten Projektpartner wie die Baugenossenschaft Nord, die DATEV sowie die Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg (WBG) gewonnen werden, die zwischenzeitlich neue Brutmöglichkeiten für Mauersegler geschaffen haben.

Der Einbau von neuen Nistmöglichkeiten durch die WBG wurde überwiegend bei mehrgeschossigen Neubauten an der Unterseite der Traufe durchgeführt, da sich die Vögel erfahrungsgemäß an höheren Wohngebäuden, an Türmen oder an Kirchen ihre Brutplätze einrichten.

Die durchgeführten Neubaumaßnahmen der Stadt Nürnberg waren überwiegend ein- bzw. zweigeschossig.

Bei den im Jahr 2005 anstehenden Umbau- und Sanierungsarbeiten der mehrgeschossigen städtischen Liegenschaften:

- ⇒ Wohngebäude Sperberstraße 61/63
- ⇒ VS Hummelsteiner Weg 25
- ⇒ Labenwolf-Gymnasium

sollen in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz neue Niststätten eingerichtet werden.

Ein Erfahrungsaustausch zwischen der Stadt Nürnberg und der WBG findet statt.

- II. Beilagen
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 21.06.2005

- III. Beschlussvorschlag
entfällt, da Bericht

- IV. Herrn OBM

- V. Ref. VI

Am 26. September 2005
Referat VI
gez. Baumann